



Emotionales Saisonfinale

Hessentags-Paar verabschiedet Steinbacher Spieler - 3:3 gegen den FSV Frankfurt

HAIGER (öah/rst) – Lange Zeit sah es so aus, als würde das Hessentags-Paar dem Regionalligisten TSV Steinbach Haiger im letzten Saisonspiel gegen den FSV Frankfurt Glück bringen. Steinbach agierte überlegen, führte schnell verdient 2:0 und später sogar 3:0, doch dann mussten die über 600 Fans – darunter Lisa und Felix Hoffmann als Hessentags-Paar der Stadt – den bitteren 3:3-Ausgleichstreffer kurz vor Schluss hinnehmen. Ein unverdientes Remis der Frankfurter in einem sehr emotionalen Saisonfinale am Freitagabend, in dem der Kick bei herrlichem Sommerwetter beinahe in den Hintergrund geriet.



Das Hessentagspaar Lisa und Felix Hoffmann gemeinsam mit TSV-Torwart Tim Paterok, der vom Verein verabschiedet wurde. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Nicht weniger als 14 Spieler verabschiedete der Regionalligist – darunter verdiente und beliebte Akteure wie Sören Eismann (Torschütze beim DFB-Pokalspiel gegen Sandhausen) und Identifikationsfigur Sascha Marquet, der nach sechs Jahren am „Haarwasen“ und zwei Hessentagspokal-Titeln in seine Heimat Köln zurückkehrt.

Am Samstag stand fest, dass der Stürmer als erster Steinbacher die Torjägerkanone der Regionalliga gewinnen konnte, denn er steigerte sein Konto im Saisonfinale gegen den FSV Frankfurt durch zwei Treffer auf 26. „Sascha hat 181 Spiele gemacht und 55 Tore erzielt“, lobte TSV-Vorstandssprecher und Sponsor Roland Kring den verdienten Stürmer, der nach 67 Minuten gehen durfte und einen Sonderapplaus erhielt.

Bei der Verabschiedung der zahlreichen Akteure wurde Roland Kring vom Hessentags-Paar unterstützt, das im Namen der Stadt kleine Erinnerungsgeschenke an die Spieler übergab. Vom Verein erhielten die Kicker große Erinnerungsfotos.

In der Halbzeitpause zeigten sich Felix und Lisa Hoffmann schlagfertig und eloquent. Im Interview mit TSV-Geschäftsführer Arne Wohlfahrt berichtete die waschechte Steinbacherin Lisa, dass sie eine Fußballvergangenheit im TSV hat („aber nur

bei den Bambinis, gemeinsam mit meinem Bruder“), während Felix (ebenfalls ehemals Kicker des SSV „Alemannia“ Sechshelden) dem Publikum verriet, dass die Idee zur Bewerbung als Hessentags-Paar von ihm gekommen sei. Zunächst gebe es noch nicht viele Termine als Repräsentanten, doch nach den Sommerferien rechne man mit weiteren Einsätzen. „Und in genau einem Jahr geht es dann richtig zur Sache. Wir freuen uns sehr auf das Fest“, blickte Lisa Hoffmann nach vorne. Beide hoffen, dass dann ohne Corona-Tests ausgelassen gefeiert werden kann.

Genau in einem Jahr geht es richtig zur Sache

Bei einem seiner ersten offiziellen Termine hinterließ das Paar einen sehr sympathischen Eindruck, vertrat die Stadt hervorragend und musste gleichzeitig feststellen, dass bei Großveranstaltungen trotz aller Planungen nicht alles immer glatt läuft: Während der Interviews wären die beiden beinahe von der

Sprinkler-Anlage nassgespritzt worden, mit der in der Halbzeit der „Haarwasen“ gewässert wird. Glücklicherweise bemerkte das Paar die „Gefahr“ rechtzeitig und brachte sich und die nagelneuen Kostüme in Sicherheit. Im VIP-Raum des Stadions fachsimpelten die beiden mit den Fans und mussten manche Frage zum Thema Hessentag beantworten. Dabei ging es natürlich auch um die aktuelle Frage des Abends, warum der TSV einen sicher geglaubten Sieg in letzter Sekunde noch aus der Hand geben konnte.

Dabei hatte alles so gut begonnen. Sascha Marquet traf zweimal (7. und 10.) zum beruhigenden 2:0, der FSV war schwach, leistete sich jede Menge Fehler im Spielaufbau. Es entwickelte sich ein Sommerkick, der erst in der 42. Minute wieder unterbro-

chen wurde. Philipp Hanke hatte den Ball scharf in die Mitte gebracht, aber Serhat Ilhan verpasste knapp. Somit blieb es beim verdienten 2:0-Pausenstand.

Effektiver FSV schafft den Ausgleich in letzter Sekunde

Auch nach dem Seitenwechsel war der TSV Steinbach Haiger die aktivere und gefährlichere Mannschaft. Zuerst wurde ein Schuss von Philipp Hanke jedoch gerade noch zur Ecke abgepfändert (51.). Anschließend strich ein Kopfball von Maurice Buckesfeld knapp am Tor vorbei (59.). Dann vergab Serhat Ilhan die 100-Prozentige zum 3:0 (62.). Eine Viertelstunde vor Schluss machte es Budimbu jedoch besser und verwertete eine

Vorlage von Dino Bisanovic zum dritten TSV-Treffer. Auf der Gegenseite tauchte allerdings umgehend Arif Güclü vor Tim Paterok auf und schob zum 3:1 ein. Auch eine Dreifach-Großchance von Arnold Budimbu, Manuel Hoffmann brachte die endgültige Entscheidung nicht. Nach elf Großchancen, die zu drei Toren führten, gaben die Hausherren in der Schlussphase den Heimerfolg noch aus der Hand. Der FSV Frankfurt zeigte sich effektiv und traf doppelt durch den eingewechselten Jake Hirst (86. & 90.). Am Ende spiegelte die Partie eine Mammutaison wieder, die der TSV auf dem fünften Tabellenplatz beendete.

Bei Freibier, das ein TSV-Sponsor spendiert hatte, wurde es doch noch ein versöhnlicher letzter Abend im Biergarten hinter der Haupttribüne.



Fast wäre es passiert: Als TSV-Geschäftsführer Arne Wohlfahrt das Paar interviewte, wären die neuen Kostüme beinahe vom Rasensprenger nass gespritzt worden. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Emotionaler Abschied: TSV-Vorstandssprecher und -Sponsor Roland Kring wünscht Sören Eismann (rechts) und Sascha Marquet alles Gute für die Zukunft. Insgesamt verabschiedete der Regionalligist 14 Spieler. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Kinderturnen geht wieder los

HAIGER (red) – Auch für die jüngsten Mitglieder des TV Haiger geht es - nach der langen Pause - wieder los. Ab Montag, 28. Juni, treffen sich die Mädchen und Jungen vom Eltern-Kind-Turnen und die Gruppen der Drei- bis Sechsjährigen wieder von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Grundschul-Turnhalle. Die Übungsleiter freuen sich auf die Kids. Wer Interesse hat, wird unbedingt gebeten, sich bei Sabine Schneider, Tel.: 02773/71884 anzumelden.

Heimatverein tagt

HAIGER-OFFDILLN (red) – Der Heimat und Geschichtsverein Offdilln lädt zu ordentlichen Jahreshauptversammlung für Samstag (3. Juli, 16.30 Uhr) ans Vereinsgelände „Meilerhüttenplatz“ ein. Die Veranstaltung findet unter den dann geltenden Bestimmungen zum COVID-Schutz statt. Die Einladung und Tagesordnung können im Dorfaushang bei der Bushaltestelle oder auf der Webseite des Vereins www.heimatundgeschichtsvereinoffdilln.de eingesehen werden. Unter anderem geht es um Neuwahlen des Vorstandes.

Schönster Wanderweg

Die Abstimmung endet bald

WETZLAR (ldk) – Seit Anfang Januar steht der Lahnwanderweg zur Wahl zu „Deutschlands schönster Wanderweg 2021“. Er ist einer von zehn nominierten Mehrtagestouren aus ganz Deutschland. Kurz vor Schluss geht die Wahl nun in eine heiße Phase, denn um den Spitzenplatz läuft ein richtiges Kopf-an-Kopf-Rennen, bei dem der Lahnwanderweg kräftig mitmisch.

Alle Fans können jetzt noch abstimmen und so dazu beitragen, die Auszeichnung 2021 ins Lahntal zu holen. Jede Stimme, die bis zum 30. Juni 2021 abgegeben wird, zählt! Unter www.wandermagazin.de/wahlstudio ist das Wahlstudio online geöffnet. Man kann auch auf traditionellem Weg abstimmen. Hierfür gibt es Wahl-Postkarten, die im Lahntal ausliegen; in den Tourist-Informationen, Rathäusern und Kreisverwaltungen. Abstimmen kann sich lohnen, denn das Team von „Deutschlands schönster Wanderweg“ verlost hochwertige Preise.

Susanne Groos koordiniert beim Lahntal Tourismus Verband den Lahnwanderweg. Sie ist optimistisch, dass die heimischen Fans beim Schluss-Sprint nochmal alles geben werden: „Sogar bei den Tagestouren kann man für den schönsten Wanderweg 2021 ganz in der Nähe fündig werden. Zum Beispiel die Lo-

reley Extratour ist einfach wunderbar.“

Die Publikumswahl „Deutschlands schönster Wanderweg“ wird alljährlich vom Wandermagazin initiiert. Eine Expertenjury hat zehn Mehrtagestouren und 15 Tagestouren ausgewählt, die sich bis zum 30. Juni dem Publikum zur Wahl stellen dürfen.

Weitere Informationen zur Wahl und zum Lahnwanderweg finden sich unter www.lahnwanderweg.de.

rathaus apotheke
Haiger & Wilsdorf

Ihre zwei
APOTHEKEN-JOKER

JOKER 1

30% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

JOKER 2

30% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 30.06.2021 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (0 27 73) 46 12
www.apotheke-haiger.de
Wilsdorf: Telefon (0 27 39) 35 00
www.apotheke-wilsdorf.de

Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied!

Haus der Bestattungen - Volker Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“
Planen Sie mit uns
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:
Präsenzgottesdienste: Um Anmeldung wird gebeten. Infos über www.kirchengemeinde-haiger.de. Livestream der Gottesdienste aus der Stadtkirche über YouTube.
Sonntag, 20.6.:
Haiger: 10.30 Uhr.
Rodenbach: 9.15 Uhr.
Steinbach: kein Gottesdienst.
Sonntag, 27.6.:
Haiger: 10.30 Uhr
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 10.30 Uhr.
Anmeldungen: Haiger: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
Rodenbach: gottesdienst-rodenbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
Steinbach: gottesdienst-steinbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.



Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
Keine Präsenzveranstaltungen.
 Gottesdienste werden auf YouTube ausgestrahlt.

Evg.-Freik. Gem. Haiger (Schillerstraße): **Sonntag** 10.30 Uhr, Gottesdienst; Anmeldung zum Präsenzgottesdienst ist erforderlich: Anmeldung@efg-haiger.de.

Neuapost. Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach:
 Präsenzgottesdienste.
Allendorf, Friedhofskapelle:
So.: Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr.
H'seelbach: Kirche, umgekehrte Uhrzeiten.
 Anmeldungen im Pfarramt, Tel. 02773/5115 oder per E-Mail: michael.boeckner2@ekhn.de.
Pfarramt: Tel. 02773/5115.
Online: Informationen gibt es über www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste, die Andachten „Täglich Brot“ und eine Jugendandacht „Inspiration“ gibt es auf dem YouTube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Präsenzgottesdienste in den Gemeindehäusern.
Sonntag, 20.6.:
Fellerdilln: 9 Uhr.
Dillbrecht: 10.30 Uhr.
 Die Gottesdienste aus Dillbrecht auch im Livestream unter www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/live.

Die Freie evangelische Gemeinde Rodenbach.

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10):
Präsenzgottesdienste:
So.: 10.30 - 11.30 Uhr; am 1. So. im Monat: 18 - 19 Uhr.
Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach:
Langenaubach, Auferstehungskirche. **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. (Maske/Abstand!)
Flammersbach, Johanneskirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst.

Evg.-Freik. Gem. Flammersbach: **So.:** 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln:
Präsenzgottesdienste:
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 10 Uhr Gemeindegebetskreis; 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 9.30 Uhr, Frauengesprächskreis (jd. 3.); 17 Uhr, Jungenjungschar (2-wöchig); 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); 16.30 Uhr, Die wilden Kids im Abenteuerland (jd. 3.). **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (wird auch als Livestream übertragen über den Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: **So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jd. 1. im Mon.).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach:
Präsenzgottesdienste:
Sonntags: im Wechsel um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr in der Kirche in Oberroßbach und im Gemeindehaus Weidelbach statt.
Di: 19.30 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach: jd. 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach:
So.: 10 Uhr, Präsenzgottesdienst. Teilnahme nur nach Anmeldung über die homepage www.haiger-rodenbach.de. Gleichzeitig werden die Gottesdienste auch über den YouTube-Kanal (FeG Rodenbach) live gesendet und können dort zu jeder Zeit angesehen werden.
Ev. Kirche Sechshelden:
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. Letzten im Mon. um 18 Uhr.
Mo.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten

sonntags ab 11 Uhr.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden:
So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Di:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach:
So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach:
So.: 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Kath. Pfarrei „Herz Jesu“ Dillenburg: Einladung zu den Wochenendgottesdiensten. Neben den gewohnten Abstand- und Hygieneregeln ist auch weiterhin das Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske (OP Maske, FFP2, KN95 oder N95 Maske) während des Gottesdienstes Pflicht.

GOTTESDIENSTE MELDEN

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Viele Gemeinden haben Präsenzgottesdienste abgesagt und bieten stattdessen Stream-Gottesdienste an. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment zum Teil nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindevorstellungen wie Jungschar etc.) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Auch wenn keine Gottesdienste mit Präsenz angeboten werden, ist diese Information für die Terminübersicht von „Haiger heute“ wichtig. Gerne könne Sie mitteilen, wo gestreamte Gottesdienste zu sehen sind. Die Daten sollten an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de übermittelt werden.

meindeveranstaltungen wie Jungschar etc.) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Auch wenn keine Gottesdienste mit Präsenz angeboten werden, ist diese Information für die Terminübersicht von „Haiger heute“ wichtig. Gerne könne Sie mitteilen, wo gestreamte Gottesdienste zu sehen sind. Die Daten sollten an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de übermittelt werden.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST
 Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken).
Öffnungszeiten: mittwochs: 14 Uhr bis 22 Uhr, freitags: 14 Uhr bis 22 Uhr, samstags 7 Uhr bis 22 Uhr, sonntags von 7 Uhr bis 22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7 Uhr bis 22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER:
 Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

SPERR-NOTRUF:
 Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:
 Hilfefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE:

Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF:

Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

Treffen im Pfarrgarten

HAIGER (red) – Unter dem Motto „Kreuz & Quer“ geht es am 24. Juni (Donnerstag, 19 Uhr) im Haigerer Pfarrgarten um das Thema „Da wohnt ein Sehnen tief in uns...“ Besucher haben die Gelegenheit, bei hoffentlich schönem Wetter den Gedanken des Sehns und der Sehnsucht Raum zu geben. Zeit für sich selbst, Austausch, gemeinsames Gebet, all das darf seinen Platz haben und ein ganz besonderes Schmankerl - die Veranstaltung findet draußen statt, und es darf wieder gemeinsam gesungen werden. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Wer kommt, muss sich allerdings zur Kontaktnachverfolgung in eine Liste eintragen. Die Organisatoren Stefanie Feick, Martin Dressler, Andrea Satzke und Christa Haber hoffen auf viele Besucher.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.
 Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.
 Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7:30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.
 Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am Grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 - 16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 - 12 Uhr (Nov.-März)
GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 - 14 Uhr
GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7.30 - 19 Uhr Sa. 10 - 14 Uhr

| Müllabfuhrtermine vom 21.06. bis 26.06.2021 | Hausmüll Graue Tonne | Papier Blaue Tonne | Kompost Braune Tonne | Wertstoffe Gelbe Tonne |
|---|----------------------|--------------------|----------------------|------------------------|
| Bezirk | Datum | Datum | Datum | Datum |
| Haiger | | | 22.06. | |
| Allendorf | | | 22.06. | |
| Dillbrecht | | | | |
| Fellerdilln | | | | |
| Flammersbach | | | 22.06. | |
| Haigerseelbach | | | | |
| Langenaubach | | | 21.06. | |
| Niederroßbach | 25.06. | | | |
| Oberroßbach | 25.06. | | | |
| Offdilln | | | | |
| Rodenbach | 25.06. | | 21.06. | |
| Sechshelden | | | | |
| Steinbach | 25.06. | | | |
| Weidelbach | 25.06. | | | |

IMPRESSUM
Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschritt für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.



Während der Arbeiten ist die Zufahrt zum Dorf über den geschotterten Feldweg am Orts-
eingang erlaubt.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

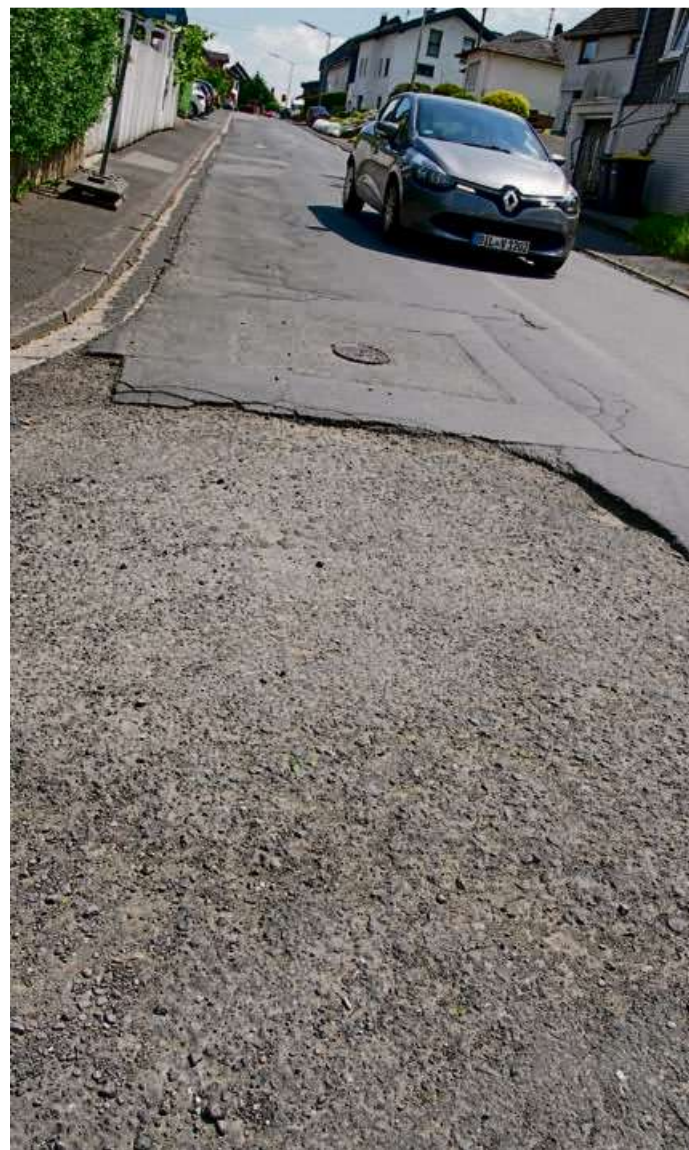


Die Arbeiten in Steinbach laufen. Bald wird asphaltiert.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Asphaltierungen in Steinbach geplant

Für die weiteren Arbeiten in der Ortsdurchfahrt (Kreisstraße 44) sind Vollsperrungen erforderlich



Der nächste Bauabschnitt reicht vom Ortseingang bis zur
Abbiegung zum „Zechenweg“.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

HAIGER-STEINBACH (öah/rst) – Die seit dem vergangenen Jahr laufenden Sanierungsarbeiten in der Ortsdurchfahrt Steinbach gehen in eine nächste Phase. Vom 1. bis zum 3. Juli wird der aktuelle Bauabschnitt der Steinbacher Straße von den Straßen „Am Stollen“ bis „Zur Köhlerhütte“ asphaltiert. Zudem wird die Straße „Zur Köhlerhütte“ in Richtung Löschweier asphaltiert.

Wie die Ordnungspolizei der Stadt Haiger mitteilte, wird es an diesen Tagen zu Verkehrsbehinderungen kommen. Die Bushaltestelle „Am Stollen“ wird an diesen Tagen nicht angefahren – alternativ wird, wie bei den letzten Baumaßnahmen, eine Ersatzhaltestelle am Dorfgemeinschaftshaus (Zechenweg) eingerichtet. Die Busse kommen an diesen Tagen über das „Hölzchen“ aus Rodenbach nach Steinbach. Diese Strecke ist sehr eng, an verschiedenen Stellen wäre ein Begegnungsverkehr nicht möglich. Aus diesem Grund wird die Verbindung zwischen Steinbach und Rodenbach in diesem Zeitraum für den regulären Verkehr gesperrt.



Der Weg über das „Hölzchen“ nach Rodenbach ist sehr eng. Um hier einen Busverkehr zu ermöglichen, wird die Verbindungsstraße für den herkömmlichen Verkehr komplett gesperrt.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

lären Verkehr gesperrt.

Ab dem 5. Juli (Montag) folgt die nächste Bauphase in der Steinbacher Straße, die vom Ortseingang bis zum Zechenweg reicht. Die gesamte Strecke wird zunächst abgefräst und anschließend in mehrere Abschnitte unterteilt, sodass Teile der Straße immer befahrbar sind.

Der erste Teil (von Zechenweg bis Dörnchen) wird während der Arbeiten voll gesperrt. Eine Umfahrung ist auch über den Hundsborn oder über den ge-

schotterten Weg am Ortseingang (Richtung Grubenweg) möglich. „Grundsätzlich sind wir in der Bauphase auf das Verständnis der Anlieger und Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer angewiesen. Es ist sehr eng, und alternative Strecken gibt es oft nicht“, heißt es in einer Presseerklärung der Stadtverwaltung. Auch während des neuen Bauabschnittes dürfe der reguläre Verkehr die Strecke über das „Hölzchen“ nicht nutzen, da diese für einen Begegnungsverkehr mit

den großen Linienbussen zu eng sei, teilte die Ordnungspolizei mit.

Die Arbeiten in Steinbach haben im August 2020 begonnen. Der Lahn-Dill-Kreis saniert in Zusammenarbeit mit der Stadt die Straßendecke in der Ortsdurchfahrt (Kreisstraße 44). Hinzu kommen Leitungs- und Kanalbauarbeiten der Stadt Haiger. Auf der etwa 500 Meter langen Strecke ist die Fahrbahnoberfläche durch Netzzrisse, Längsrisse und Aufbrüche stark beschädigt.

Während der grundhaften Sanierung wird der gesamte Straßen-
aufbau bis zu einer Tiefe von 65 Zentimetern ausgekoffert und anschließend Frostschutzmaterial eingebaut (Schotter). Darauf wird ein zweilagiger Asphaltaufbau hergestellt. Neben der grundhaften Erneuerung der Straßendecke müssen die Abwasserkanäle sowie die Hausanschlüsse in der Steinbacher Straße erneuert werden.

Zu den umfangreichen Arbeiten gehören der Neubau des Mischwasserkanals einschließlich der Hausanschlüsse, der Neubau des Regenwasserkanals, die Neuverlegung der Wasserleitung (einschl. Hausanschlüsse), die grundhafte Erneuerung der Gehwege sowie Arbeiten für Westnetz (Stromleitungen) und Arbeiten für die Telekom.

Die Baukosten für die reine Straße betragen rund 630.000 Euro und werden zum größten Teil vom Lahn-Dill-Kreis finanziert.

Die Stadt Haiger beteiligt sich mit rund 127.000 Euro an den Gesamtkosten der Straße. Hinzu kommen zusätzlich rund eine Million Euro für die Gehwege und die Kanäle.

Impfstart der Betriebsärzte

HAIGER (red) – Seit dem 7. Juni dürfen bundesweit auch Betriebsärzte gegen das Covid19-Virus impfen. Die Niederlassung der ZUFALL logistics group in Haiger ist das erste Unternehmen, das vom Werksarztzentrum Mittlere Dill geimpft wurde. Trotz des engen Zeitplans kamen alle angekündigten Impfdosen rechtzeitig in Haiger an, sodass planmäßig gestartet werden konnte. Im Laufe des Dienstages bekamen 39 angemeldete Mitarbeiter ihre Erstimpfung. Verimpft wird bei allen der Impfstoff von BioNTech & Pfizer. „Ich freue mich sehr, dass wir nun endlich in Zusammenarbeit mit dem Werksarztzentrum Herborn unseren Mitarbeitern ein Impfangebot im Betrieb machen können. Speziell die Kollegen aus Nordrhein-Westfalen haben hierauf gewartet, da die Priorisierungsgruppe Drei für die Logistik lange noch nicht geöffnet war. Durch unseren Sitz im Dreiländer-Eck ist es jedoch nun möglich, allen Mitarbeitern einen entsprechenden Schutz anbieten zu können“, freut sich Maja Heimerl, Niederlassungsleiterin ZUFALL Haiger. Im Vorfeld wurden bereits alle Unterlagen bereitgestellt und ausgefüllt, sodass einem reibungslosen Ablauf nichts entgegenstand. Der Impfstoff wurde bereits am Montag in der angekündigten Menge angeliefert.



Betriebsarzt Dr. Frank Schmidt impfte ZUFALL-Mitarbeiterin Josefa Parroco Méndez. Foto: ZUFALL logistics group Haiger

Aus unserem Naturgeschehen: Ein besonderes Biotop

Der bemerkenswerte Übergang eines früheren Nutzlandes in ein intaktes Feuchtbiotop

Man kann es sich kaum noch vorstellen, dass hier im oberen Dilltal bei Offdilln vor etwa 60 Jahren anstelle dieses versumpften und ganz augenscheinlich verwilderten Geländes noch ertragreiche Wiesen waren, auf denen alljährlich Heu und Grummet geerntet wurde.

Aber als seinerzeit, wie fast überall, auch im oberen Dilltal die Landwirtschaft aufgegeben wurde, setzte ein Umwandlungsprozess ein, und die Natur beendete die seit Jahrhunderten bestehende Kulturlandschaft auf ihre Weise.



So schön blüht jetzt hier der Fieberklee. Foto: Harro Schäfer

gerade hier ansiedelte, ist unbekannt.

Jedenfalls wurden von dem Berichterstatter vor gut zwei Jahrzehnten eine Handvoll der schönen Gewächse an dieser Stelle entdeckt. Damals waren die Wiesen, sie gehörten mittlerweile der Kommune, nur leicht versumpft. Und da der Fieberklee zum optimalen Wachstum eine



Im oberen Dilltal bei Offdilln ist dieses wunderschöne Biotop entstanden. Foto: Harro Schäfer

bestimmte Staunässe benötigt, wurde nun dem damaligen Bürgermeister ein entsprechender Vorschlag unterbreitet und auf dessen Anweisung der Haigerer Bauhof aktiv.

Mitarbeiter setzten zwei dickwandige Bohlen quer zur Fließrichtung des kleinen Wassergrabens (etwa in der Bildmitte noch ganz schwach zu erkennen) ein,

die noch immer, zwar total überwachsen, für die notwendige Staunässe sorgen. Der Erfolg dieser ganzen Aktion ist seit vielen Jahren im wahrsten Sinne des Wortes offensichtlich, denn aus den einst wenigen Exemplaren hat sich im Laufe der Zeit hinter der Barriere ein Fieberkleestandort entwickelt, der seinesgleichen sucht. Zur Zeit stehen die

Pflanzen in vollster Blüte, und ihr Anblick ist sicherlich für jeden Naturfreund eine wahre Augenweide. Die Blütezeit dieser schönen Pflanze, die stellvertretend für alle anderen der hier wachsenden abgebildet ist, beginnt, je nach Witterungsverlauf, Anfang Mai und dauert bis in den Juni hinein.

Text und Fotos: Harro Schäfer

„Mit Hoffnung in die Zukunft“

HAIGER-STEINBACH (red) – „Mit Hoffnung in die Zukunft - Mit Jesus Christus im Zentrum!“ – so lautet das Thema einer Vortragsreihe mit Studien zum Brief des Paulus an die Kolosser in Steinbach. Referent Hartmut Jaeger (Steinbach) spricht am 7., 14., 21 und 28. Juli jeweils mittwochs ab 20 Uhr in der Freien evangelischen Gemeinde. Gleichzeitig werden die Vorträge des Theologen online über Zoom (Nummer: 899 9298 8491) übertragen. Die Themen lauten: 1. „Hoffnung? Ja!... weil Christus in Euch ist (Kol. 1)“, 2. „Hoffnung? Ja!... weil in Christus alle Schätze der Weisheit verborgen sind (Kol. 2)“, 3. „Hoffnung? Ja!... weil Christus die wichtigsten Lebensbereiche (u. a. Familie u. Arbeitsplatz) beeinflusst (Kol. 3)“, 4. Hoffnung? Ja!... weil Christus unseren Auftrag und das Miteinander prägt (Kol. 4).“ Wer die Vorträge im Saal hören möchte, wird um Anmeldung bei Jochen Schneider (Tel. 02773/71139) gebeten.

Referent Hartmut Jaeger wurde 1958 geboren. Nach Lehramtsstudium und Referendariat trat er 1986 in die Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg ein, um Unterrichtsmaterial zu erarbeiten. Heute ist er Geschäftsführer der Christlichen Verlagsgesellschaft und der Christlichen Bücherstuben GmbH (mit ca. 30 Bücherstuben in Deutschland); außerdem ist er im Reise- und Vortragsdienst tätig. Seine Heimatgemeinde ist die Freie Brüdergemeinde in Steinbach.



Dach der Flammersbacher Friedhofshalle wird saniert

HAIGER-FLAMMERSBACH (öah) – Das Dach der Friedhofshalle Flammersbach ist marode und muss saniert werden. Der Magistrat der Stadt hat in einer seiner letzten

Sitzungen den Auftrag vergeben. „Wir haben das überprüft, eine Reparatur macht keinen Sinn, das muss komplett erneuert werden“, erklärte Bürgermeister Mario Schramm. Der

Betrag in Höhe von rund 30.000 Euro war im Haushalt 2021 eingeplant. Das Projekt soll in Kürze in Angriff genommen werden.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Stärkung für Familien

HAIGER (red) – Über ein Jahr Corona - da liegen auch die Nerven der stärksten Familien am Boden. Die Katholische Familienbildungsstätte Limburg will mit diesem Termin Familien ermutigende Impulse für die Gestaltung des Alltags anbieten. Der Elternimpuls findet am Mittwoch (23. Juni, 20 bis 22 Uhr) statt. Die Kursleiterinnen geben Tipps, wie Eltern gut für sich selbst sorgen können. Impulse aus den Kursen Kess-erziehen werden im Hinblick auf die Bedürfnisse von Eltern vorgestellt. Außerdem werden die Mitbestimmung von Kindern thematisiert und entlastende Alltagsroutinen in den Fokus genommen.

Im Austausch mit den Kursleiterinnen Claudia Ufken und Angelika Haxel-Müller und im Gespräch mit anderen Eltern, werden Sorgen und Nöte geteilt und gemeinsam getragen, sodass alle gestärkter und mit Perspektive zurück in den Alltag gehen. Anmeldungen unter: www.fbs-limburg.de; Kursnummer V41.

Bekanntmachung der Stadt Haiger

Im Rahmen einer Sammlung von Ideen zur innerstädtischen Entwicklung zieht die Stadt Haiger auch in Erwägung, eine Teilfläche der bisher unbebauten stadteigenen Fläche zwischen Hinterm Graben, Isabellenstraße und Schmiedegasse in der Innenstadt zwecks Bebauung zu veräußern und die mögliche Bebauung in einem Bebauungsplan zu regeln. Die Stadt gibt hiermit interessierten Investoren die Möglichkeit, sich bei der Stadtverwaltung um den Kauf dieser Teilfläche zu bewerben. Mit der schriftlichen Interessenbekundung sind detaillierte Erläuterungen des geplanten Bau- und Nutzungskonzepts mit Planunterlagen vorzulegen.

Aus dieser Bekanntmachung kann keinerlei Anspruch auf Verkauf der Teilfläche hergeleitet werden. Die Stadt behält sich ausdrücklich die Entscheidung vor, ob, wann, an wen und zu welchen Bedingungen die Teilfläche veräußert wird.

Interessenbekundungen sind schriftlich bis zum 30.07.2021 an die Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger zu richten.

Haiger, den 19.06.2021

Der Magistrat der Stadt Haiger
Schramm, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen



Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 16. Juni 2021

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Ausschusses für „Jugend, Sport, Soziales und Kultur“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Donnerstag, den 24. Juni 2021
17.30 Uhr

– **STADTHALLE HAIGER** –
(großer Saalbereich)

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN

WICHTIGER HINWEIS:

Aufgrund der aktuellen Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Krise ist die Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze eingeschränkt. Es ist daher zwingend erforderlich, eine Reservierung für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Tel.-Nr. 02773/811-602 vorzunehmen. Die geltenden Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung wie z. B. Maskenpflicht oder Abstandsregelung sind verpflichtend einzuhalten!

gez. Kerstin Andreas-Roth
Ausschussvorsitzende

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Jahresbericht der Stadtjugendpflege durch die Caritas
3. Teilnahme am Siegel „Kinderfreundliche Kommune“
hier: Antrag der SPD-Fraktion der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger vom 20.02.2020
4. Rückerstattung bzw. Erlass der Gebühren für die Betreuung von U3-Kindern sowie für die Nichtteilnahme an Sprachkursen
5. Mitteilungen des Magistrats
6. Anfragen und Anregungen

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Haiger



Einebnung von Gräbern auf den Haigerer Friedhöfen

Im Spätsommer 2021 beabsichtigt die Stadt Haiger, Gräber einzebnen, deren Ruhefristen abgelaufen sind. Die zur Einebnung vorgesehenen Gräber werden auf Plan-ausschnitten dargestellt, die ab sofort auf den betroffenen Grabfeldern ausgehängt werden (ebenso im Internet unter www.haiger.de/Friedhöfe einzusehen). Die Nutzungsberechtigten können die Grabmalanlagen auf ihre Kosten bis zum 10. September 2021 entfernen. Ab 13. September 2021 werden nicht beseitigte Grabmalanlagen im Zuge der Einebnung von der Stadt Haiger entfernt und gehen in das Eigentum der Stadt über.

In diesem Zusammenhang wird noch darauf hingewiesen, dass die Stadt Haiger bis zum 30.06.2021 auf allen Friedhöfen der Stadt Haiger Gräber kennzeichnen wird, die ungepflegt bzw. nicht in friedhofswürdiger Weise instand gehalten sind. Die Nutzungsberechtigten werden hiermit aufgefordert, die erforderlichen Arbeiten bis zum 31.08.2021 durchzuführen. Hat sich innerhalb der nächsten 3 Monate nach Kennzeichnung an dem Pflegezustand dieser Grabstätten nichts geändert, werden auch diese Gräber eingeebnet.

Haiger, den 08.06.2021

Schramm
Bürgermeister

Alternative Veranstaltungsorte gesucht

Kulturangebote auf neuen Bühnen, weil die Stadthalle nicht zur Verfügung steht

HAIGER (öah/rst) – „Für uns ist klar, dass wir ein kulturelles Programm anbieten wollen, wenn es wieder geht. Kulturelle Veranstaltungen waren immer ein besonderes Merkmal unserer Stadt, das wollen wir auf keinen Fall einschlafen lassen“, sagt Haigers Bürgermeister Mario Schramm.

Deshalb habe der Magistrat die Verwaltung beauftragt, nach Aufführungs-Möglichkeiten für die nächste Spielzeit 2021/2022 zu suchen – dabei steht bekanntlich die sanierungsbedürftige Stadthalle nicht zur Verfügung.

Mitarbeiter des Fachdienstes Öffentlichkeitsarbeit um Fachdienstleiter Andreas Rompf wurden beauftragt, Programme und Lösungen auszuarbeiten, wie ein kulturelles Angebot aufrecht erhalten werden kann. Dazu könnten zum Beispiel die Stadtkirche, die Kulturkapelle in Langenaubach oder die Gemeindehäuser der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in der Schillerstraße und der FeG im Hickenweg genutzt werden. Alternative Aufführungsorte sind zudem das Heimhoftheater auf der Wasserscheide sowie die

„Kulturscheune“ (Kusch) in Herborn. „Beide Häuser haben rund 250 Plätze – so viele Abonnenten haben wir in Haiger“, erklärte Schramm. Es werde darüber nachgedacht, den Abonnenten ein Angebot zu unterbreiten. Dazu müsse Kontakt mit den Abonnenten aufgenommen werden, um zu klären, ob diese auch an einem Programm in der Nachbarschaft (Würgendorf/Herborn) interessiert wären.

Die Nachbarkommunen hätten sich sehr kooperationsbereit gezeigt, freute sich der Rathaus-Chef.

Die beliebten großen Tournée-theater-Angebote finden in der nächsten Spielzeit nicht statt

„Unser Ziel ist es, auf jeden Fall etwas anzubieten, wenn es die Corona-Situation wieder zulässt“, sagte Schramm. Allerdings müsse klar sein, dass die großen Tournée-theater-Angebote, die seit Jahren für eine ausverkaufte Stadthalle gesorgt hatten, in diesem Umfeld nicht umzusetzen seien. „Aber es gibt sehr gute und anspruchsvolle Alternativen, davon bin ich überzeugt“, sagte Schramm.



Große Tournée-theater-Stücke wie „O Alpenglühn“ mit Nik Breidenbach können derzeit nicht stattfinden. Aber ein alternatives Kulturprogramm ist in Planung. Foto: Triesch/Stadt Haiger

Zweites Projektjahr im Mulchgemüsebau startet

Weißkohl, Hokkaidokürbis und Co. ergänzen den regionalen Ackerbau



Eine gemulchte Fläche vor der Pflanzung. Foto: Lahn-Dill-Kreis

Die Mulchdecke zu öffnen, Gemüsejungpflanzen einzusetzen und die Mulchdecke wieder zu schließen. Herkömmliche Pflanzmaschinen können dies nicht leisten, während eine Pflanzung ohne maschinelle Unterstützung wiederum den Anbau unwirtschaftlich machen würde. Das Anbauverfahren mit

einer Mulchdecke ermöglicht es, trotz der durch den Klimawandel bedingten Trockenperioden Gemüsebau ohne umfangreiche Bewässerungssysteme zu betreiben.

In diesem Projektjahr des Mulchgemüsebaus werden auf den Versuchsflächen Weißkohl, Hokkaidokürbis, Zuckermais,



Die Pflanzmaschine erleichtert es, die Selleriejungpflanzen einzusetzen. Foto: Lahn-Dill-Kreis

Kohlrabi und Knollensellerie gepflanzt. Diese Gemüsesorten sind allen beteiligten Betrieben vorgegeben, um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse innerhalb des Projekts zu ermöglichen. Zudem haben die Betriebe die Möglichkeit, auf einem Teil der Fläche weitere Gemüsesorten auszuprobieren.

Das Projekt wird durch die Europäische Union und durch den Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2014 – 2020 (EPLR) für drei Jahre (2020 bis 2023) gefördert. Mehr Informationen dazu sind auf der Webseite der Ökomodellregion Lahn-Dill-Gießen nachzulesen

Wettbewerb um Bildungspreis

„Bildung. Kreativ. Gestalten“

WETZLAR/HAIGER (red) – Die Bildungslandschaft Lahn-Dill lobt in diesem Jahr zum zweiten Mal einen Bildungspreis aus. Ziel ist es, Ansätze und Projekte zu präsentieren, die Menschen für Bildung in der Region begeistern und damit zu einer positiven Bildungsteilnahme beitragen. Der Preis soll Ansätze und Projekte sichtbar machen und zur Nachahmung anregen.

Unter dem Motto „Bildung. Kreativ. Gestalten.“ werden erfolgreich umgesetzte Ansätze ausgezeichnet.

Einschränkungen durch Corona haben einflussreiche und innovative Projekte und Ideen hervorgebracht

Insbesondere die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie haben einflussreiche und innovative Projekte und Ideen hervorgebracht. Willkommen sind gute Beispiele, die möglichst leicht von anderen umgesetzt

werden können und auf einem nachhaltigen Konzept basieren.

Antragsberechtigt sind Träger jeder Art, Institutionen und Unternehmen aus dem Lahn-Dill-Kreis, die Bildung im erweiterten Sinne anbieten und umsetzen. Der Preisträger wird von einer kompetenten Jury ermittelt. Der Bildungspreis Lahn-Dill wird am 23. September im Rahmen des zweiten Digitalen Bildungsforums der Bildungslandschaft Lahn-Dill verliehen. Der Preis ist mit 500 Euro dotiert.

Der Preis ist mit 500 Euro dotiert

Alle Informationen zum Wettbewerb sind auf der Homepage der Bildungslandschaft Lahn-Dill zu finden: www.schulen.lahn-dill-kreis.de/bildungslandschaft/.

Kontakt: Schulabteilung/Bildungslandschaft, Nicole Brinkmann, E-Mail: nicole.brinkmann@lahn-dill-kreis.de, Tel. 06441/407-1314.



Radbeauftragter fordert mehr Rücksichtnahme

HAIGER (öah) – Die Sonne scheint, die Temperaturen steigen – seit Tagen sind viele hundert Radfahrer in Haiger und der Region unterwegs. Der Haigerer Radwege-Beauftragte Jörg Reck (Bild) hat angesichts der inoffiziellen „Saisonöffnung“ mehr Rücksichtnahme gefordert. „Es fängt damit an, dass man beim Vorbeifahren möglichst früh klingeln sollte – und zwar immer“, sagt Reck. Egal ob man an Fußgängern oder anderen Radfahrern vorbeifahrt.

„Vor allem wichtig ist das Signal bei Kindern, älteren Menschen und Leuten, die mit Hund unterwegs sind“, rät Reck. Man solle auch nicht zu nah

vorbei fahren, sondern einen Sicherheits-Abstand einhalten. Dies gelte auch für E-Bikes, die selbst an Steigungen oft sehr schnell (und auch sehr leise) unterwegs seien.

Reck wies darauf hin, dass die Haigerer Fußgängerzone als verkehrsberuhigte Zone ausgewiesen und deshalb von Radlern höchstens im Schrittempo durchfahren werden darf. Die Untere Hauptstraße – zwischen der Aubachbrücke und Lehrs Ecke – ist eine Einbahnstraße. „Räder müssen geschoben werden“, erklärt Reck. Auch der Bürgersteig darf von den Radfahrern nicht genutzt werden.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Erfolgreiche Blutspende

HAIGER (red) – Die DRK-Bereitschaft Haiger konnte im Dorfgemeinschaftshaus Flammersbach 92 Blutspender begrüßen, darunter drei Erstspender. Es wurden 91 Blutkonserven abgegeben. Dieser Blutspendetermin wurde unter erhöhten Hygieneschutzmaßnahmen und Online-Termin-Reservierung durchgeführt. Die zusätzlichen Leistungen wie die Blutspendenerhebung und der Imbiss mussten aus Hygieneschutzgründen diesmal leider entfallen. Die DRK-Bereitschaft Haiger war mit acht Helfern im Einsatz. „Wir bedanken uns bei allen Blutspendern und Helfern, die ehrenamtlich und freiwillig an diesem Termin teilgenommen haben“, erklärte die DRK-Bereitschaft Haiger.

Abenteuerwochen in der Schillerstraße

„Indiana Jones“ zu Gast in Haiger

HAIGER (red) – Unter dem Titel „Indiana Jones auf der Suche nach dem verlorenen Buch“ findet im August ein Sommer-Highlight für Teens und Kids in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Haiger statt. Von jeweils montags bis samstags steht wieder – wie bereits im vergangenen Jahr unter Corona-Bedingungen erfolgreich erprobt – eine abwechslungsreiche Woche an, bei der Spiel, Spaß und Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen.

schar-Alter. Beide Wochen werden ähnlich, aber altersbezogen gestaltet.

Bei den Teenagern steht noch ein abenteuerlicher Kanu-Ausflug auf dem Plan.

Abenteuerlicher Kanu-Ausflug

Die Veranstaltung ist auf dem Gemeindegelände in der Schillerstraße geplant. Geschlafen werden soll draußen, oder – wetterabhängig – in den großen Gemeindegärten. Selbstverständlich werden die gültigen Corona-Regeln beachtet. Ein großes Betreuungsteam kümmert sich um die jungen Abenteurer.

Die Kosten für die Woche liegen bei 75 Euro (all inklusive) für das erste Kind, ab dem zweiten Kind gibt es einen Rabatt von 15 Euro. Finanzielle Förderung ist grundsätzlich möglich. Anmeldeformular und weitere Infos gibt es im Internet unter www.efg-haiger.de.

Auch die ein oder andere Bibel-andacht steht im Ablaufkalendar. Natürlich sind auch Geländespiele, Bauzeiten und Workshops geplant. Im vergangenen Jahr wurde auch kurzerhand ein Container-Schwimmbad hergerichtet. Wenn alles klappt, kann dieses Angebot im August wiederholt werden.

Vom 9. bis zum 14. August sind die Teenager in der Schillerstraße am Start, und eine Woche später (16. bis 21. August) die Mädchen und Jungen im Jung-



Auch eine Erfrischung gehört zum Programm der Abenteuerwoche. Foto: Ralf Triesch

Kunst als Wegbegleiter

Hessische Malerinnen zeigen Werke im Impfzentrum

LAHNAU (ldk) – Seit einigen Wochen schmücken besondere Blickfänge das Impfzentrum des Lahn-Dill-Kreises in Lahnau: Die Künstlerinnen Petra Seeger und Franziska Erb-Bibo zeigen dort einige ihrer Gemälde. „Mit unseren Bildern möchten wir den Impflingen die Aufregung nehmen und eine positive Stimmung erzeugen“, erklärten die beiden Malerinnen bei einem Treffen mit Kreis-Gesundheitsdezernent Stephan Aurand, Reinhard Strack-Schmalor, Leitung Impfcenter-Corona, und Petra Schneider (Mitglied org. Leitung Impfzentrum). Ziel der Ausstellung sei es, eine Art emotionale Wegbegleitung für die Bürger während des Impf-Prozesses darzustellen.

Im Wartebereich des Impfzentrums fallen vor allem die Ölmalereien von Franziska Erb-Bibo ins Auge. Den Abschluss der Ausstellung bildet das große Gemälde „Zum Licht“ von Petra Seeger. Wenn Bürger sich zum Check-Out begeben, ist dieses Gemälde ein letzter Blickfang. „Wir sind sehr froh, unser Impfzentrum mit den tollen Kunst-



Treffen im Impfzentrum mit den Künstlerinnen (v.l.): Petra Schneider, Stephan Aurand, Petra Seeger, Franziska Erb-Bibo und Reinhard Strack-Schmalor. Foto: Zey/Lahn-Dill-Kreis

werken verschönern zu können“, erklärte Stephan Aurand. „Dass die Bürger sich in Lahnau während des Impf-Prozesses wohlfühlen ist uns sehr wichtig. Die positive Stimmung, die die Malereien verbreiten, trägt dazu bei“, ergänzt er. Das ist auch auf der „Feedback-Wand“ im Impfzentrum zu erkennen. Hier haben Impflinge schon Komplimente für die Ausstellung hinterlassen.

Franziska Erb-Bibo und Petra

Seeger arbeiten in einem gemeinsamen Atelier in Wetzlar und widmen sich bei ihrer Arbeit unterschiedlichen Themen – dabei teilen sie einen gemeinsamen Blick auf die Kunst. So kommt es, dass die Malereien der beiden auch ohne vorherige Absprachen sehr gut in einer gemeinsamen Ausstellung miteinander harmonieren. Die Ausstellung kann noch bis zum 26. Juli bestaunt werden. Weitere Infos: www.erb-bibo.de

Magnetangeln kann lebensgefährlich sein

Gefahr durch Munition oder Blindgänger nicht zu unterschätzen – Immer ein Eingriff in die Natur – Erlaubnis notwendig

GIESSEN (rp) – Rostige Fahrräder, Blechdosen, alte Radios oder sogar Einkaufswagen: In Hessens Flüssen und Bächen schlummert gar manches, was dort nicht hineingehört. Magnetangeln erfreut sich daher zunehmend Beliebtheit, nicht nur aus Naturschutzgründen. Zahlreiche Anfragen bei Landkreisen und Kommunen in den vergangenen Wochen, die schließlich bei der Oberen Wasserbehörde beim Regierungspräsidium Gießen (RP) landeten, bestätigen das. „Bei dieser Art von Hobby ist allerdings Vorsicht geboten und einiges zu beachten“, sagt der Gießener Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich. Zum einen kann es lebensgefährlich sein. Denn in den Gewässern können sich Waffen, Munition oder gar scharfe Granaten aus dem Zweiten Weltkrieg befinden, die bislang nicht sicher geborgen wurden. Zum anderen – und das ist oftmals nicht bekannt – bedarf das Magnetangeln einer Erlaubnis durch die

Oberer Wasserbehörde.

„Wer gerne mithilfe starker Magnete alte Räder, Schätze gleich welcher Art, Elektroschrott oder auch mal ein reingefallenes Handy aus Lahn, Dill oder Ohm holen will, muss zu nächst bei der Oberen Wasserbehörde grünes Licht einholen. Nur, wenn Zeit und Ort, Art und Weise sowie Dauer in Ordnung und geklärt sind, kann es losgehen“, betont Dezernatsleiter Dirk Wamser. Ziel der Prüfung durch das RP ist es vor allem, Gefahren sowohl für die Anglerinnen und Angler als auch für Tiere und Pflanzen auszuschließen.

Bevor es eine Erlaubnis seitens der Behörde gibt, muss zum Beispiel anhand von Karten des Kampfmittelräumdienstes geprüft werden, ob in dem betroffenen Bereich mit Gefahren durch Munition oder Blindgänger zu rechnen ist. Berücksichtigt werden muss außerdem, dass bei Fundsachen nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch ober-



Magnetangeln – hier symbolisch dargestellt – ist nicht ungefährlich, sowohl für Menschen als auch für das Gewässer selbst. Daher ist eine Erlaubnis der Oberen Wasserbehörde erforderlich. Die prüft im Vorfeld unter anderem, ob in dem betroffenen Bereich mit Gefahren durch Handgranaten oder anderes zu rechnen ist. Symbolfoto: RP Gießen

halb der Bagatellgrenze von zehn Euro Anzeige-, Verwahrungs- und Ablieferungspflichten bestehen. Darüber hinaus müssen unter Umständen Funde gemäß des Hessischen Denkmalschutzgesetzes angezeigt wer-

Schwimmkurs-Teilnehmer melden

HAIGER (red) – Das Haigerer Hallenbad ist seit Montag (14. Juni) wieder phasenweise geöffnet. Unter Berücksichtigung aller Auflagen und des Hygienekonzepts kann die Einrichtung allerdings vorerst noch nicht für den regulären und bekannten Badebetrieb zur Verfügung gestellt werden. Nutzbar sei das Bad derzeit nur für Reha-Sport und das Schulschwimmen, teilte die Stadtverwaltung mit. Anmeldungen zu den städtischen Schwimmkursen, die nach den Sommerferien beginnen, sind ab dem 23. Juni jeweils mittwochs von 11 bis 14 Uhr unter der Telefonnummer 02773/5308 möglich.



Bürgermeister Mario Schramm (l.) und Joachim Schmidt (r.) vom Personalrat wünschen Werner Müller alles Gute für die beginnende Zeit als Pensionär. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

„Auf Wiedersehen“ nach über 39 Jahren

Werner Müller verabschiedet sich vom Bauhof

HAIGER (öah/rst) – Über 39 Jahre lang war Werner Müller die Zuverlässigkeit in Person. Jetzt sagte er leise „Auf Wiedersehen“. Bürgermeister Mario Schramm dankte dem verdienten Mitarbeiter und wünschte für den Ruhestand alles Gute sowie viel Gesundheit. „Werner Müller zählt zu den Leuten, die anpacken, wenn sie gebraucht werden“, lobte Schramm den Mann vom Bauhof, den die Haigerer hauptsächlich im orange-farbenen Overall kennen.

Schramm überreichte im Namen des Magistrats ein Abschiedsgeschenk. Auch Joachim Schmidt vom Personalrat hatte ein Geschenk dabei und wünschte dem Kollegen eine gute Zeit als Ruhestandler.

Müller hatte von 1972 bis 1976 eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker bei der Firma Bald in Dillenburg absolviert. Anschließend war er für vier Jahre Zeitsoldat bei der Bundeswehr (Fernspähkompanie) in Fritzlär und Herbornseebach. 1976 absolvierte er das DLRG-Leistungsabzeichen, was sich bei seinem weiteren beruflichen Weg als sinnvoll erweisen sollte. Am 1. März 1982 wurde er, nach zwei Jahren bei der Sechsheldener

Firma Thielmann, als städtischer Arbeiter am Haigerer Bauhof eingestellt. Zu seinen Aufgaben gehörten unter anderem das Hallenbad und das Flammersbacher Freibad. „Das war eine schöne Arbeit, weil man als Einzelkämpfer im Freibad ganz auf sich allein gestellt war“, erinnert sich Müller.

Zuletzt war er für das Mähen der Straßen-Bankette mit dem Unimog, die Beerdigung, das Freischneiden der Feld-, Wald- und Wiesenwege sowie den Winterdienst (in Fellerdilln, Dillbrecht und Rodenbach) zuständig. „Das bedeutete oft, dass um 3 Uhr die Nacht vorbei war und wir zunächst bei Eis und Schnee unser Räumfahrzeug erreichen mussten“, blickt der frischgebackene Rentner zurück.

„Die Entscheidung war richtig - ich habe viele nette Menschen kennengelernt“

Seine Entscheidung, zum Bauhof zu gehen, hat er dennoch nie bereut. „Dieser Entschluss war goldrichtig, ich habe viele nette Menschen kennengelernt und meine Arbeit immer gerne gemacht.“

ne Gegenstände fallen nicht automatisch ins Eigentum des Magnetanglers.

Wichtig zu wissen ist auch, dass das Magnetangeln ein Eingriff in die Natur und das biologische Gleichgewicht im Gewässer ist. „Wer mit Magneten durch das Unterholz oder die Uferzonen zieht und dabei Vögel bei der Brut oder Fische beim Laichen stört, hat leicht – auch ohne es zu wollen – einen erheblichen Schaden in der Natur angerichtet“, betont Dezernatsleiter Wamser.

Eine Erlaubnis zum Magnetangeln gilt in der Regel für einen befristeten Zeitraum und nicht nur einmalig – es sei denn, es wird so beantragt. Die Kosten richten sich nach dem Zeitaufwand für die Prüfung. Weitere Informationen gibt es bei der Oberen Wasserbehörde beim RP Gießen. Ansprechpartnerin Martina Wiegand ist zu erreichen unter 0641 303-4161 oder per E-Mail an martina.wiegand@rpgi.hessen.de.



Lino (links) und Rosa Olizzo freuen sich über das Jubiläum. Zu den Gratulanten zählten Sebastian Hoffmanns und Bürgermeister Mario Schramm (2.v.l.). Foto: privat

Lino Olizzo feiert Geschäfts-Jubiläum

25 Jahre in Haiger „eine feste Größe“

HAIGER (öah/rst) – Sein 25-jähriges Geschäftsjubiläum als selbstständiger Friseur durfte jetzt der Haigerer Friseurmeister Paquale „Lino“ Olizzo feiern. Sebastian Hoffmanns, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill, überreichte eine Erinnerungsurkunde und lobte den „Jubiläum“, seine Ehefrau Rosa, die im Geschäft in der Bahnhofstraße mitarbeitet, und das gesamte Team des Salons „Figaro“.

„Lino Olizzo ist seit 25 Jahren verdientermaßen eine feste Größe in Haiger“, sagte Hoffmanns und übermittelte die besten Wünsche des neuen Kreishandwerkersmeisters Andreas Groöß und der Innungs-Obermeisterin Manuela Reiter. Lino Olizzo bringe sich auch in der Innung sehr positiv ein und sei vor allem im Bereich Ausbildung vorbildlich engagiert. „Ich habe einen Beruf gewählt, den ich liebe und deshalb brauche ich keinen Tag in meinem Leben mehr zu arbeiten“, hatte Lino Olizzo bereits im vergangenen Jahr festgestellt, als er sein 25-jähriges Jubiläum als Meister feiern darf-

te. Zur erneuten Ehrung dankte er seiner Frau, den Eltern, den Kindern, dem Team und seinen „treuen und liebenswerten Kunden“: „Mit Euch macht es wirklich Spaß.“

Bürgermeister Mario Schramm wünschte Lino Olizzo, seiner Familie und seinem Team „alles Gute für die nächsten 25 Jahre“. Er kenne die Familie bereits „ewig“, schmunzelte der Rathaus-Chef: „Und ich weiß, dass wir von vielen um Euch beneidet werden.“ Lino und Rosa Olizzo hätten mit der „Villa Rosa“ in der Bahnhofstraße einen sehr geschmackvollen „Hingucker“ geschaffen, der oft gelobt werde. Zudem habe Lino Olizzo gemeinsam mit Lars Peter den Hessentagsong geschrieben und sich spontan bereit erklärt, das Hessentagspaar Lisa und Felix Hoffmann zu frisieren. „Das zeigt die Verbundenheit der Familie zur Stadt, darüber freuen wir uns sehr“, meinte Schramm.

Dass das Unternehmer-Gen weitergegeben wurde, beweist die Tatsache, dass Sohn Enzo Olizzo bereits seit einiger Zeit einen Salon in der Haigerer Oberstadt betreibt.

Missionswerke fusionieren

Allianz und Neukirchener Mission kooperieren

DIETZHÖLZTAL (red) – Die gemeinnützigen Vereine Allianz-Mission (AM) und Neukirchener Mission (NM) wollen fusionieren. Auf der Mitgliederversammlung der AM in Ewersbach haben die Mitglieder einstimmig für die Transformation der Neukirchener Mission in die Allianz-Mission gestimmt. Das positive Votum der Mitglieder NM erging bereits im April. Die Missionsleiter Thomas Schech (AM) und Michael Strub (NM) schauen positiv in die Zukunft: „Wir sind überzeugt: gemeinsam können wir mehr erreichen!“

Auf Seiten der NM war die breite Erkenntnis leitend, dass es zukünftig für die Aufrechterhaltung und Entwicklung des Missionsdienstes einen neuen

Rahmen braucht. Sowohl für die Gewinnung neuer Mitarbeiter, als auch für eine administrative Verhältnismäßigkeit oder die Rahmenbedingungen in der Entwicklungszusammenarbeit.

Die AM möchte Kompetenzen aufbauen, wie bestehende Projekte in Afrika weiterentwickelt werden können, und in Indonesien tätig werden. Ihre gemeinsame Vision lautet: „Menschen bewegen, Welt verändern“.

Die Missionswerke wurden 1882 (NM) und 1889 (AM) jeweils auf Basis der Werte der Evangelischen Allianz gegründet. Historisch ist ihr Zusammenschluss mehrfach vorgezeichnet. Schon AM-Gründer Carl Polnick stand mit der Neukirchener Mission in engem Kontakt.

Hailo holt vierten „German Brand Award“

Ein konsequenter Schritt in die digitale Welt

HAIGER (rio) – Einerseits eine Traditionsmarke, die seit Jahrzehnten Vertrauen genießt, andererseits die bunte Welt des Internets – wie passt das zusammen? Sehr gut, wenn man es richtig angeht und dabei den Kunden neue Möglichkeiten eröffnet. Weil die Haigerer Firma Hailo ihr digitales Markenerlebnis erfolgreich umgesetzt hat, konnte das Unternehmen nun schon zum vierten Mal einen „German Brand Award“ gewinnen – einen der wichtigsten deutschen Preise für erfolgreiche Marken.

Im Rahmen einer digitalen Veranstaltung nahm die Geschäftsführung den Preis entgegen, wobei in diesem Jahr der Weg zu einer digitalen Markenwelt besonders im Blickpunkt stand: Was die Kunden aus dem analog-

gen Handel kennen, sollen sie ebenso einfach im Internet wiederfinden. Und von zusätzlichen Möglichkeiten profitieren.

Hailo-Geschäftsführer Jörg Lindemann hebt hervor: „Unser Ziel ist es, dass unsere Kunden immer das gleiche sichere Gefühl haben können, wenn sie zu einem Hailo-Produkt greifen, im Einzelhandel oder online. Dass die Jury dieses konsistente Markenimage über alle Kanäle hinweg ausgezeichnet hat, bestätigt unsere Anstrengungen.“

Grundlage für das digitale Wachstum war die Gründung einer zentralen „Digital Unit“. Sie steuert die digitalen Maßnahmen geschäftsbereichsübergreifend und sucht fortlaufend nach Möglichkeiten, das digitale Format noch besser zu nutzen.

Mit vielen hilfreichen Themen und Tipps rund um das Sortiment werden Kunden auf der Website und in den Social-Me-



Hailo-Geschäftsführer Jörg Lindemann und Daniela Grumbach, Leiterin der Digital Unit des Haigerer Unternehmens, nahmen den Preis entgegen. Foto: Hailo

dia-Kanälen der Marke beraten. Durch eine benutzeroptimierte Struktur wird der Besuch des Kunden im Onlineshop unterstützt und führt diesen schnell zum gesuchten Produkt.

Damit es übersichtlich bleibt, hat Hailo seine Webseiten neu geordnet. Das kam gut an: Die Sichtbarkeit der Marke im Internet wurde nahezu verdreifacht, der Online-Umsatz deutlich ge-

steigert. Daniela Grumbach (Leiterin Digital Unit) freut sich, dass die Kunden die konsequenten Verbesserungen honorieren: „Digitalisierung bedeutet mehr als eine kurzfristige Kursänderung. Wir treiben die Transformation im gesamten Unternehmen kontinuierlich voran und analysieren die zusätzlichen Potenziale für Hailo und unsere Kunden.“

Umgesetzt wird die Digitalstrategie gemeinsam mit der Agentur DauHerkert. Der German Brand Award als reichweitenstärkster Marketingpreis im deutschen Sprachraum wird vom German-Brand-Institute verliehen, das durch den Rat für Formgebung und die GMK-Markenberatung ins Leben gerufen wurde.

Das Institut hat das Ziel, die Markenführung in Unternehmen als entscheidenden Erfolgsfaktor zu stärken.

Bundeswehreinsatz im Lahn-Dill-Kreis beendet

Landrat bedankt sich für die Unterstützung während der Coronazeit



Die Soldatinnen und Soldaten wurden während ihrer Tätigkeit in der Pandemiebekämpfung im Kreisjugendheim Heisterberg und in der Jugendherberge Wetzlar untergebracht und versorgt. Foto: Zey/Lahn-Dill-Kreis

WETZLAR/HAIGER (ldk) –

Vom 28. Oktober 2020 bis 2. Juni waren insgesamt 268 Soldaten der Bundeswehr im Lahn-Dill-Kreis im Einsatz. Von diesen haben 107 Personen das Kreisgesundheitsamt bei der Kontaktpersonennachverfolgung, 46 Personen die Abstrich-Teams und 109 Personen das Personal bei den Schnelltestungen in Altenpflegeeinrichtungen unterstützt.

Sechs weitere Soldaten des sogenannten Kreisverbindungskommandos (KVK) des Lahn-Dill-Kreises waren als militärisch-zivile Schnittstelle zwischen dem Kreis und den Soldaten in der Pandemiebekämpfung tätig.

„Die Unterstützung hat uns sehr geholfen“

„Die Unterstützung durch die Bundeswehr hat uns sehr geholfen, dafür sind wir auch unglaublich dankbar. Wir haben in der militärisch-zivilen Zusammenarbeit ein neues Kapitel aufgeschlagen. Ich freue mich schon auf die Mitwirkung der

Bundeswehr beim Hessentag in Haiger 2022“, erklärte Landrat Wolfgang Schuster.

Die Soldatinnen und Soldaten wurden während ihrer Tätigkeit in der Pandemiebekämpfung im Kreisjugendheim Heisterberg und in der Jugendherberge Wetzlar untergebracht und versorgt.

Sie stammten aus Rennerod (Sanitätsregiment), Köln (Flugbereitschaft Verteidigungsministerium), Schortens und Diepholz

(Objektschutzregiment Luftwaffe), Holzminden (Panzerpionierbataillon) und dem Lahn-Dill-Kreis (Kreisverbindungskommando).

Dank und Anerkennung aller Beteiligten

Wolfgang Schuster bedankte sich bei Oberstleutnant Stefan Sollmann und Oberstabsfeldwebel Michael Koch vom KVK Lahn-Dill-Kreis der Bundeswehr

für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und betonte: „Mein Dank gilt jedem einzelnen Soldaten und jeder einzelnen Soldatin, die uns und unser Gesundheitsamt in dieser anspruchsvollen Zeit unterstützt haben.“

„Ich möchte mich für die Anerkennung des Einsatzes der Bundeswehr und die hervorragende Unterstützung der Bundeswehr durch den Lahn-Dill-Kreis bedanken. Es ist wichtig, dass die Bevölkerung auch in

Krisenzeiten weiß, unsere Bundeswehr steht hinter ihr“, betonte Oberstleutnant Stefan Sollmann. Das Kreisverbindungskommando Lahn-Dill-Kreis bedankte sich bei allen Beteiligten für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit sowie die Unterstützung über den gesamten Zeitraum des Einsatzes der Bundeswehr. „Diese Art der Zusammenarbeit war vorbildlich!“, freute sich Sollmann.

Online-Kurse für Eltern mit Kindern

Die Familienbildungsstätte der Arbeiterwohlfahrt bietet Unterstützung an

HERBORN (spa) – Gemeinsam mit der Dozentin Jennifer Fiedler bietet die AWO-Familienbildungsstätte zwischen dem 24. Juni und 29. Juli drei „Online“-Kurse für die Eltern von Babys und Kleinstkindern zwischen zwei und 24 Monaten an.

„Baby Signal“ An Mütter und Väter richtet sich der Kurs „Baby Signal“. Die Zusammenkünfte sind für Eltern gedacht, die erste Gebärden für den Alltag mit ihrem Kind erler-

nen möchten. Zur Teilnahme ist kein Vorwissen erforderlich. Die Kinder sollten zwischen drei und 24 Monaten alt sein. Gebärden für Babys bilden eine Brücke für die Kommunikation zwischen Eltern und Kind, schon bevor es die ersten Worte sprechen kann. Für Eltern ist es ein faszinierendes Erlebnis zu sehen, wie ihre Kinder sich ihnen mit den Händen mitteilen.

Eine Kursstunde dauert 30 Minuten. Teilnehmer treffen sich jeweils donnerstags zwischen 9.30 Uhr und 10 Uhr unter Leitung von Jenni Fiedler. „Baby-Zeit“ Um die Kleinen, den Austausch von Müttern und Vätern untereinander sowie um fundierte Informationen zu Themen der Baby-Zeit geht es in dem gleichnamigen Kurs. Die Zusammenkünfte finden donnerstags von 10.15 bis 11 Uhr statt. Geplant sind fünf Treffen, bei denen Jennifer Fiedler Themen wie Schla-

fen, Beikost, Bindung, Tragen usw. zur Sprache bringt. Die Eltern erlernen ein schönes Fingerspiel, ein Bewegungslied, einen Kniereiter und passende Spiele für jede Entwicklungsphase. Während der Baby-Zeit gilt es, aus Sicht der Eltern, Gemeinsamkeiten zu entdecken und zu sehen, dass es anderen Müttern und Vätern während dieser Phase ähnlich geht.

„Knirps-Zeit“ Die Begleitung durch den Be-

ginn der Autonomie-Phase steht im Mittelpunkt des Kurses „Knirps-Zeit. Jennifer Fiedler ermöglicht den Eltern den Austausch. Eltern können der Dozentin bzw. der Gruppe Fragen stellen, wenn sie nicht mehr weiter wissen.

Anmeldungen sind „online“ auf der Homepage „www.awo-lahn-dill.de“ sowie telefonisch unter Tel. (02772) 959632, Tel. (02772) 959616 und Tel. (02772) 959653 möglich.

JÄCKEL seit 1971
IMMOBILIEN
www.jaekel-immobilien.de
35683 Dillenburg · Gerichtstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsrieden/Niederbayern
☎ (0 27 71) 3 37 12 · Fax 3 39 69

Knochenbruch - Osteoporose?
Machen Sie den Risikotest!
anfordern mit 55 Cent Rückporto
Kuratorium Knochen-gesundheit e.V. 74874 Sinsheim
Postfach 1448 74874 Sinsheim

APOTHEKE
Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER
AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler
KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil: 0174 / 5602050

HAUS UND GARTEN
Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH
Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA
WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER
Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Trubel beim Schlussverkauf?
Das gibt eine Anzeige!
Regional und vielbeachtet. Probieren Sie es aus unter 06131-48 48, www.meine-vmr.de, in Ihrem VRM- Kundencenter oder Servicepartner.
VRM wir bewegen.